

Erstellt: Montag, 04. März 2019 17:30

Geschrieben von: Kai Dove

Zugriffe: 10392

SG Weh-Su-Var - Team Schaumburg II (1:3)

Am 02.03.2019 trat die SG Weh-Su-Var zum Auswärtsspiel gegen das Team Schaumburg II an. Es starteten Tammo Schulze und Max Schulze als Außenangreifer, Marc Nordloh und Julian Reimann als Mittelangreifer sowie Spielertrainer Frank Witte und Kai Dove als Stellspieler.

Zu Beginn des 1. Satzes konnten die Schaumburger eine kleine Führung erspielen, jedoch fand die SG mit der Zeit ins Spiel und konnte somit ihr Spiel aufbauen und einige Punkte durch Angriffe vor allem durch Max Schulze erzielen und zu einem 19:19 verkürzen. Zum Ende des Satzes hatte man jedoch Probleme bei der Annahme starker Aufschläge der Gegner, sodass die SG eine Auszeit beim 21:23 nahm. Diese konnte den Lauf der Gastgeber jedoch nicht unterbrechen und der erste Satz ging mit 21:25 verloren.

Der 2. Satz war geprägt durch Probleme in der Annahme, besonders bei der Aufschlagannahme und im Blockspiel. Hierdurch kam kein richtiger Spielaufbau zustande und die Schaumburger fingen früh an zu punkten und zwangen die Sulinger zu frühen Auszeiten beim 1:5 und 6:12. Auch im weiteren Verlaufe des Satzes dominierten die Schaumburger und gewannen den Satz deutlich mit 15:25.

Da im 3. Satz jedoch oft andere Gesetze herrschen, nahm man sich vor konzentriert weiterzuspielen. Zu Beginn gelang es der SG einige Punkte zu erzielen und die Gegner zu einer Auszeit beim 5:1 zu zwingen. Diese unterbrach die Serie und das Team Schaumburg II konnte zum 7:6 verkürzen, woraufhin die Sulinger eine Auszeit nahmen. Nach dieser konnte die SG wieder einige Punkte erzielen, vor allem durch besser werdende Blockarbeit und gute Angriffe und sich eine deutliche Führung ausbauen. Dann wurden die Gastgeber jedoch wieder besser und die SG nahm eine Auszeit beim 18:11. Schaumburg arbeitete sich weiterhin heran, jedoch gab man den Satz nicht mehr aus der Hand und gewann ihn so mit 25 zu 21.

Im nächsten Satz fielen zunächst Eigenfehler auf, die die Sulinger zu einer Auszeit beim 0:4 zwangen. Danach konnte man sich durch starke Aufschläge durch Frank Witte ein wenig heranarbeiten und Schaumburg nahm eine Auszeit beim 5:9. Der Rest des Satzes gab ein ständiges Hin und Her, jedoch konnte die SG den Satz nicht mehr drehen, sodass dieser mit 20:25 verloren ging.

Zusammenfassend kann man sagen, dass uns nicht überragende Gegner, sondern viele Eigenfehler Probleme machten. Ein weiterer Punkt war, dass wir an diesem Spieltag nur wenige Spieler zur Verfügung hatten und in einer nicht eingespielten Aufstellung antreten mussten.